



Scharf sehen ohne Brille

Klinik für **Refraktive &
Ophthalmochirurgie**

Patienteninformation

Glaukom oder
Grüner Star

Augenklinik
Duisburg



**DUISBURG
ESSEN**

Die Familie der Glaukome

1. Die häufigste Glaukomform ist das sogenannte **primär chronische Offenwinkelglaukom**. Der Augeninnendruck ist hier erhöht (meist zwischen 25 und 40 mmHg), aber der Kammerwinkel in dem das Kammerwasser abfließt, ist offen.
2. Bei einem **Normal- oder Niederdruckglaukom** können bei offenbar normalen Augendruckwerten unter 21 mmHg Schäden an Sehnerven und Gesichtsfeld entstehen. Daher sind alleinige Druckwertmessungen nicht ausreichend zur Glaukomdiagnostik.
3. Beim **chronischen Winkelblockglaukom** kommt es auf Grund eines engen Kammerwinkels oder durch Verwachsungen im Kammerwinkel zu einer Abflussstörung des Kammerwassers.
4. Beim **akuten Winkelblockglaukom** (Glaukomanfall) steigt der Augeninnendruck plötzlich an. Die Druckwerte sind häufig über 60 mmHg. Der Patient hat in der Regel Schmerzen, Nebelsehen, Übelkeit und Erbrechen. Der akute Glaukomanfall ist ein dringender Notfall und muss sofort augenärztlich versorgt werden!





Glaukom / Grüner Star

Was ist das Glaukom (= Grüner Star)?

Unter einem Glaukomschaden versteht man den Untergang von Nervenzellen an der Netzhaut mitsamt ihren Nervenfasern. Die Folge sind Ausfälle im Gesichtsfeld, die unbehandelt bis zur Erblindung fortschreiten können.

Bei der Entstehung des Schadens spielen mehrere Faktoren (z. B. erhöhter Augeninnendruck oder eine gestörte Durchblutung) eine Rolle.

Wie viele Menschen sind vom Glaukom betroffen?

Es gibt keine genauen Zahlen. Man schätzt, dass in Deutschland etwa drei Millionen Menschen einen zu hohen Augeninnendruck haben und ca. 800.000 Patienten am Glaukom erkrankt sind. In den westlichen Industrienationen ist das Glaukom eine der häufigsten Erblindungsursachen.

Größtes Problem ist die hohe Dunkelziffer, da nur wenige Patienten Beschwerden entwickeln und unbemerkt der Augeninnendruck erhöht sein kann. Manche Patienten leiden sogar unbemerkt am Glaukom.

Kann es jeden treffen?

Im Prinzip kann jeder am Glaukom erkranken. Es gibt jedoch bestimmte Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit erhöhen, an einem Glaukom zu erkranken. Dazu gehören familiäre Belastung, starke Kurzsichtigkeit (ab -5 Dioptrien) und Durchblutungsstörungen.

Jenseits des vierzigsten Lebensjahres nehmen die Glaukomerkrankungen deutlich zu. Hier kann durch Früherkennung häufig Schlimmeres verhindert werden.



Zeiss Humphrey Matrix

Welche Bedeutung hat der Augeninnendruck ?

Für die Entstehung des Glaukoms sind viele Faktoren verantwortlich. Neben einer gestörten Durchblutung am Sehnerv ist ein erhöhter Augeninnendruck der wichtigste Risikofaktor für einen Glaukomschaden. Der durchschnittliche Augeninnendruck liegt zwischen 10 und 21 mmHg. Eine schleichende Druckerhöhung, wie sie typisch ist bei den Offenwinkelglaukomen, macht über Jahre zunächst keine Beschwerden. Es kommt jedoch zu einer langsam fortschreitenden Schädigung der Sehnerven und den damit verbundenen, größtenteils unbemerkten, Gesichtsfelddefekten.

Was ist das Gesichtsfeld ?

Mit dem Gesichtsfeld ist der Bezirk der Außenwelt gemeint, den man wahrnimmt ohne die Augen zu bewegen. Untersucht wird das Gesichtsfeld mit dem sogenannten Perimeter. Mit ihm können Sehverluste sichtbar gemacht werden, allerdings sind diese erst sichtbar, wenn etwa 2/3 der Nervenfasern ausgefallen sind. Neuere Geräte, wie z. B. das **Zeiss Humphrey Matrix** ermöglichen durch ein schnelles Screening Gesichtsfelddefekte schon im frühesten Stadium zu erkennen.

Augeninnendruckmessung allein reicht nicht aus

Es gibt verschiedene Methoden den Augeninnendruck zu messen. Allen gemeinsam ist, dass das Auge definiert leicht eingedrückt wird. Dabei kann eine dicke Hornhaut zu falsch hohen Augeninnendruckwerten führen. Eine Hornhautdickenmessung (**Pachymetrie**) gibt Aufschluss über die Beschaffenheit der Hornhaut. Da der Augeninnendruck großen tageszeitlichen Schwankungen unterliegt ist es sinnvoll, zu verschiedenen Tageszeiten und möglicherweise auch Nachtzeiten den Druck zu kontrollieren. Man spricht in diesem Fall von einem **Tagesdruckprofil**.



Sehnerv

Untersuchung des Sehnervenkopfes

Die Beurteilung des Sehnervenkopfes (Papille), der Stelle, an der die Nerven der Netzhaut gebündelt das Auge verlassen, ist die wichtigste Untersuchung. So kann der Augenarzt zum Beispiel auf Blutungen oder eine zunehmende Vertiefung (Exkavation) achten. Eine exakte Dokumentation der Sehnervenkopfveränderungen kann heutzutage durch den **Heidelberg-Retina-Tomographen (HRT)** erfolgen. Veränderungen bzw. Fortschreiten der Erkrankung können hierdurch objektiv dargestellt werden.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es ?

An erster Stelle der Glaukombehandlung steht die medikamentöse Therapie mit **Augentropfen**. Über 90% der Glaukomkranken können so behandelt werden. Lässt sich der gewünschte Erfolg nicht medikamentös erreichen, so kommen eine **Laserbehandlung** oder schließlich eine **Operation** in Frage.

Was können Sie tun ?

Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Früherkennung. Sprechen Sie mit Ihrem Augenarzt, sprechen Sie mit uns. Wenn Sie Glaukompatient sind, lassen Sie sich regelmäßig von Ihrem Augenarzt untersuchen.

Was können wir für Sie tun ?

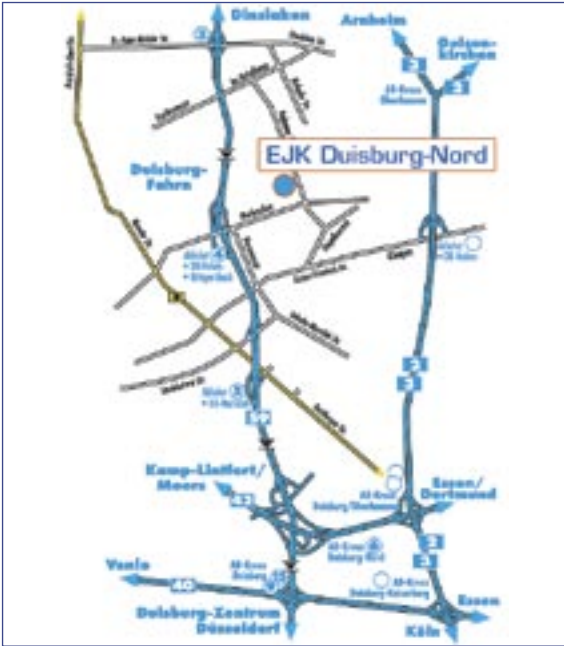
Wir bieten Ihnen eine umfassende Diagnostik des Glaukoms an. Viele moderne Untersuchungsmöglichkeiten stehen Ihnen in unserer Klinik zur Verfügung. Einige werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht getragen, so dass im Einzelfall Kosten auf Sie zukommen können.

Dazu zählen:

- Heidelberg-Retina-Tomograph (HRT)
- Pachymetrie
- Zeiss Humphrey Matrix (Frequenzverdoppeltes Gesichtsfeld)
- Spaltlampen- und Fundusfotografie



Ihr Weg zu uns



Anfahrt mit dem PKW

Das EJK Duisburg-Nord liegt im Stadtteil Duisburg-Fahrn und ist mit dem Auto bequem über die A 59 (Abf. DU-Fahrn /-Röttgersbach) zu erreichen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Haltestelle Ev. Krankenhaus DU-Nord, Fahrner Str. 133-135 (Krankenhaus Nord), liegt in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses (Buslinie 905).

Klinik für Refraktive und Ophthalmochirurgie des EJK Duisburg-Nord

Fahrner Str. 133 · 47169 Duisburg

Telefon: (0203) 508-1711

Telefax: (0203) 508-1713

sandra.eichner@ejk.de

www.augenklinik-duisburg.de